

Ortsverband Großenkneten

Vorstand

Silvia Hiemann
Miro Kleinichen
Georg Zindl
Eduard Hüasers

Geschäftsadresse

Eduard Hüasers
Hosüner Sand 2
26197 Huntlosen
Tel: 04487-580
Mobil: 0160-96206011
info@eduard-huesers.de

Pressemitteilung

Infoveranstaltung zu Fahrradstraßen

19.9.2022

Vorrang für den Radverkehr

Die Wilhelmstraße in Huntlosen soll Fahrradstraße werden

Dem Rat der Gemeinde Großenkneten liegt ein Antrag von „Bündnis 90/Die Grünen“ vor, drei Straßen im Gemeindegebiet zu Fahrradstraßen zu machen, u.a. die Wilhelmstraße in Huntlosen. Ratsherr Friedjof Ohms (Bündnis 90/Die Grünen) und andere Mitglieder des Ortsverbands der Grünen stellten diesen Antrag vor etwa 30 interessierten Bürgerinnen und Bürgern im sonnigen Garten einer Anwohner-Familie vor. Mit dieser Maßnahme soll die Verkehrssicherheit für Radfahrende erhöht und damit das Fahrradfahren im Alltag attraktiver werden. "Um insbesondere die Fahrradsicherheit für Kinder zu erhöhen, brauchen wir die Wilhelmstraße als Fahrradstraße", so Ohms. Landtagskandidatin Begüm Langefeld (Die Grünen) stellte den Antrag in den größeren Zusammenhang der Grünen Klimaschutz-Politik im Bereich Verkehr.

Vor allem in Städten gibt es Fahrradstraßen schon länger, in der Gemeinde Großenkneten wären es die ersten. Dementsprechend gab es viele Fragen, die im Gespräch mit den engagierten Gästen diskutiert und geklärt werden konnten. Der Anlass für den Antrag an den Rat ist laut Ohms vor allem die veränderte Verkehrssituation auf der Bahnhofsstraße in Huntlosen. Dort müssen die Radfahrer seit einiger Zeit auf der Straße fahren, da der alte Radweg nun ein Gehweg ist, auf dem sie zwar geduldet, aber zu Schrittgeschwindigkeit verpflichtet sind. Es kommt daher immer wieder zu gefährlichen Überholmanövern ungeduldiger Autofahrender. Die Wilhelmstraße könnte für den Radverkehr eine parallele Ausweichroute darstellen. Allerdings sind die Radfahrer auch dort durch unachtsames und zu schnelles Autofahren immer wieder gefährdet. Eine Fahrradstraße würde ihnen Vorrang einräumen, sie könnten z.B. nebeneinander fahren und die Autofahrer und -fahrerinnen würden durch Piktogramme auf der Fahrbahn an die Geschwindigkeitsbegrenzung auf 30 km/h erinnert werden. "Die Wilhelmstraße als Fahrradstraße auszuweisen, stärkt das Fortbewegungsmittel Fahrrad und stellt es mit dem Auto auf eine Stufe", betont Ratsherr Ohms. Wichtig zu wissen: Die Straße würde baulich nicht verändert werden und alle Grundstücke und landwirtschaftlichen Nutzflächen könnten weiterhin mit Autos und großem Gerät angesteuert werden.

In der Diskussion über den Nutzen einer solchen Fahrradstraße verwies die Landtagskandidatin Begüm Langefeld auf den größeren Zusammenhang, in dem eine solche, relativ kleine Veränderung zu sehen ist: Der fortschreitende Klimawandel erfordere eine nachhaltige Verkehrswende, die es immer mehr Menschen, auch auf dem Land, ermöglicht, das Auto stehen zu lassen und umzusteigen auf den ÖPNV und das Rad. Eine Fahrradstraße könne ein Baustein in diesem Prozess sein und zudem das alltägliche Fahrradfahren in Huntlosen sicherer und attraktiver machen.



Friedjof Ohms erklärt den Antrag „Fahrradstraße“

Bild: Grüne, Gerhard